Die Schlacht bei Solferino vor 150 Jahren

THE BATTLE OF SOLFERINO 150 YEARS AGO

von Rufin Mellentin[1]

Zusammenfassung:
In den Morgenstunden des 24. Juni 1859 begegneten sich südlich des Gardasees annähernd 300.000 Soldaten des Kaiserreichs Osterreich auf der einen und des Königreichs Sardinien-Piemont sowie des französischen Kaiserreichs auf der anderen Seite zur Schlacht bei Solferino.
Diese und die wenige Tage zuvor für die Verbündeten siegreich geendete Schlacht von Magenta ebneten den Weg im italienischen Risorgimento, den italienischen Einigungskriegen. Der Tag von Solferino gilt als der blutigste seit Waterloo im Jahre 1814.
Zeuge des Elends nach der Schlacht wurde der Philanthrop Henry Dunant, ein Schweizer Kaufmann, der sich auf Handlungsreise in der Region befand. Das von ihm in den nächsten Jahren gezeigte Engagement führte nicht nur zur Gründung des Roten Kreuzes 1863 und zur Unterzeichnung der ersten Genfer Konvention 1864, sondern entwickelte sich darüber hinaus zu einer Antriebsfeder bei der Verbesserung des Militärsanitätswesens, das sich 1859 überfordert gezeigt hatte.

Schlüsselwörter:
Henry Dunant, Solferino, Napoleon III., Franz Joseph I., Präliminarfrieden von Villafranca, Rotes Kreuz

Summary:
In the early hours of 24 June 1859 approximately 300,000 troops fought in the Battle of Solferino, south of Lake Garda. They belonged to the Austrian Empire on the one side, and to the allied forces of the Kingdom of Sardinia-Piedmont and the French Empire on the other.
This battle and the Battle of Magenta, which had ended victoriously for the allies a few days before, were crucial steps in the „Risorgimento“ – the wars of Italian unification. The Battle of Solferino is considered the bloodiest day in history since the Battle of Waterloo in 1814.

Philanthropist Henry Dunant, a Swiss businessman who was on a business trip in the region, witnessed the suffering in the aftermath of the battle. His commitment over the following years led not only to the founding of the Red Cross in 1863 and to the signing of the First Geneva Convention in 1864, but also became a driving force in the improvement of the military medical service that had proved inadequate for dealing with the events of 1859.

Keywords:
Henry Dunant, Solferino, Napoleon III, Franz Joseph I, Preliminary Peace of Villafranca, Red Cross

Abb. 1: Attacke eines österreichischen Husarenregiments auf französische Infanterie bei der Schlacht von Solferino am 24. Juni 1859 (mit freundlicher Genehmigung des Heeresgeschichtlichen Museums Wien).

Eine Erinnerung an Solferino

Man kann wohl nicht umhin, Gedanken über 150 Jahre Solferino mit Worten aus Henry Dunants „Un souvenir de Solferino“ aus dem Jahre 1862 zu beginnen:

> „Sobald Kaiser Napoleon (III.) bemerkte, dass es bei den österreichischen Truppen an einer zusammengreifenden, umfassenden Leistung fehlte, befahl er den Armeekorps von Baraguey d`Hilliers und Mac Mahon und alsdann ebenfalls der von Marschall Regnaud de St. Jean d`Angely kommandierten Kaiser-